

Gothaer Händler beginnen die Initiative „Kauf lokal“

15.12.2015, 14:10 Uhr
Gotha. Gewerbeverein und Stadtwerke handeln noch vor Weihnachten gemeinsam und damit früher, als geplant, Kooperations-Plattform im Netz



Gewerbeverein, von links: Norbert Kaschek, Peter Riedel, Andreas D  tsch, Gerrit Jeron, Dorothea Altenbrunn, Norbert Kaschek und Andreas D  tsch Foto: Peter Riedel

Gotha. Noch habe Gotha einen guten Einkaufsmix, doch um den zu bewahren, muss etwas geschehen. So der Grundtenor einer kleinen Konferenz am Dienstag im Besprechungsraum der Gothaer Stadtwerke.

Eingeladen hatte der Gewerbeverein. Der Vorsitzende Maik Schulz hatte sich mit Stellvertreter Andreas D  tsch, Dorothea Altenbrunn vom Kaufhaus „moses“ und dem Jugendmode-Händler Gerrit Jeron (Temple of Cult) innerstädtische Verstärkung mitgebracht. Für die Stadtwerke kamen Geschäftsführer Norbert Kaschek und der Manager für Vertrieb und Einkauf, Udo Weingart.

Ziel war, die Initiative „Kauf lokal“, vorgesehen ursprünglich ab Januar 2016, schon jetzt in der Weihnachtszeit zu starten. Es werde ein enormer Kaufkraftschwund wahr genommen, fasste Andreas D  tsch seine Gespräche mit Einzelhändlern zusammen. Von zunehmendem Druck monopolartig agierender Internetversender sprach Maik Schulz.

Andreas D  tsch, der in seinem Laden in der Gothaer Innenstadt auch eine Paketannahmestelle betreibt, nannte einen Anstieg von 160 Prozent sogenannter Bestellr  ckl  ufer. Das sind Waren, die Kunden via Internet geordert hatten und zurücksenden, weil sie damit nicht zufrieden sind. Gerrit Jeron stellte die Frage, wie man morgen leben wolle, in „3D“ oder in „2D“ und warnte vor der Verödung innerstädtischer Bereiche. Dem will „Kauf lokal“ entgegen wirken und den Verbrauchern Argumente für den Erhalt der regionalen Wertschöpfung liefern.

Die Stadtwerke unterstützen die Initiative, indem sie für ein Jahr die Kosten für den Betrieb der Webadressen www.einkaufen-in-gotha.de und www.made-in-gotha.de übernehmen.

Man sei an einer lebendigen Stadt interessiert, da man hier die meisten Kunden habe, erläuterte Kaschek das Engagement. Unter den genannten Adressen haben auch jene Händler eine Chance, sich zu präsentieren, die nicht die Kraft aufbringen, eigenständig im Netz zu werben. Denn im Gegensatz zu einem früher in der Stadt angebotenen Modell ist ihr Eintrag dort inklusive dem Vermerk auf einer interaktiven Karte kostenfrei.

Auch die Kreissparkasse verfolge das Konzept mit Interesse, war von dort zu erfahren.

Gothaer Händler beginnen die Initiative „Kauf lokal“

Description

Gotha. Noch habe Gotha einen guten Einkaufsmix, doch um den zu bewahren, muss etwas geschehen. So der Grundtenor einer kleinen Konferenz am Dienstag im Besprechungsraum der Gothaer Stadtwerke.

Eingeladen hatte der Gewerbeverein. Der Vorsitzende Maik Schulz hatte sich mit Stellvertreter Andreas D  tsch, Dorothea Altenbrunn vom Kaufhaus „moses“ und dem Jugendmode-Händler Gerrit Jeron (Temple of Cult) innerstädtische Verstärkung mitgebracht. Für die Stadtwerke kamen Geschäftsführer Norbert Kaschek und der Manager für Vertrieb und Einkauf, Udo Weingart. Ziel war, die Initiative „Kauf lokal“, vorgesehen ursprünglich ab Januar 2016, schon jetzt in der Weihnachtszeit zu starten. Es werde ein enormer Kaufkraftschwund wahr genommen, fasste Andreas D  tsch seine Gespräche mit Einzelhändlern zusammen. Von zunehmendem Druck monopolartig agierender Internetversender sprach Maik Schulz.

Andreas D  tsch, der in seinem Laden in der Gothaer Innenstadt auch eine Paketannahmestelle betreibt, nannte einen Anstieg von 160 Prozent sogenannter Bestellr  ckl  ufer. Das sind Waren, die Kunden via Internet geordert hatten und zurücksenden, weil sie damit nicht zufrieden sind. Gerrit Jeron stellte die Frage, wie man morgen leben wolle, in „3D“ oder in „2D“ und warnte vor der Verödung innerstädtischer Bereiche. Dem will „Kauf lokal“ entgegen wirken und den Verbrauchern Argumente für den Erhalt der regionalen Wertschöpfung liefern.

Die Stadtwerke unterstützen die Initiative, indem sie für ein Jahr die Kosten für den Betrieb der Webadressen www.einkaufen-in-gotha.de und www.made-in-gotha.de übernehmen.

Man sei an einer lebendigen Stadt interessiert, da man hier die meisten Kunden habe, erläuterte Kaschek das Engagement. Unter den genannten Adressen haben auch jene Händler eine Chance, sich zu präsentieren, die nicht die Kraft aufbringen, eigenständig im Netz zu werben. Denn im Gegensatz zu einem früher in der Stadt angebotenen Modell ist ihr Eintrag dort inklusive dem Vermerk auf einer interaktiven Karte kostenfrei.

Auch die Kreissparkasse verfolge das Konzept mit Interesse, war von dort zu erfahren.

Category

- Allgemein
- Gewerbeverein

Tags

1. Andreas Dötsch
2. Dorothea Altenbrunn
3. Gerrit Jeron
4. Maik Schulz
5. Norbert Kaschek

Date

25.01.2026

Date Created

15.12.2015

Author

adoetsch